

## Vorwort zum Sonderheft aus Anlass des 70. Geburtstags von Prof. Dr. KLAUS VON GADOW

Am 19. Mai 2011 feierte Prof. Dr. Dr. h.c. KLAUS VON GADOW seinen 70. Geburtstag.

Dazu gratulieren Kollegen, Schüler und Freunde. Auch der J.D. Sauerländers Verlag und das Gremium der Herausgeber dieser Zeitschrift schließen sich den vielen Glückwünschen an.

Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, KLAUS VON GADOW aus diesem Anlass mit einem Sonderheft zu ehren. KLAUS VON GADOW war fünf Jahre lang (2004 bis 2008) einer der beiden Herausgeber der Allgemeinen Forst- und Jagdzeitung (AFJZ). In dieser Zeit hat er sich der Entwicklung der Zeitschrift mit ganzer Kraft gewidmet und wesentlich dazu beigetragen, dass sie sich trotz ihres inzwischen 182-jährigen Bestehens nicht nur der Tradition sondern genauso den modernen Anforderungen an eine forstwissenschaftliche Fachzeitschrift angepasst hat. Vor allem die Öffnung der Zeitschrift für englischsprachige Aufsätze wurde von KLAUS VON GADOW mit großem Nachdruck betrieben. Zugleich hat er jedoch betont, wie wichtig es ist, nach wie vor auch der deutschen fachwissenschaftlichen Sprache Raum zu geben. Daher publiziert die AFJZ seit 2005 sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache.

Im Übrigen war es KLAUS VON GADOW als Herausgeber der AFJZ ein wichtiges Anliegen, die Qualitätsstandards der AFJZ hoch zu halten, um dadurch das weltweite Ansehen dieser Zeitschrift weiter zu fördern. In diesem Sinne hat er auch nach seinem Ausscheiden aus der Schriftleitung durch eine große Zahl an Reviews eingegangener Manuskripte zum Bestand der Zeitschrift aktiv und mit hohem Qualitätsbewusstsein beigetragen. Das Gremium der heutigen Herausgeber dankt KLAUS VON GADOW sehr herzlich für alle bisher geleistete Arbeiten für die AFJZ.

Nach langer Tätigkeit als Hochschullehrer in Südafrika hat KLAUS VON GADOW im Juli 1991 die Nachfolge von Prof. HORST KRAMER an der Georg-August-Universität in Göttingen angetreten und bis zu seiner Entpflichtung im Jahre 2006 das Institut für Forsteinrichtung und Ertragskunde geleitet. Er hat in diesen 15 Jahren zahlreiche Studierende für seine Fachgebiete interessieren können und viele Doktoranden erfolgreich zur Promotion geführt.

KLAUS VON GADOW war stets international orientiert. Die wissenschaftliche Arbeit mit internationalen Partnern war ihm ein besonderes Anliegen und ein besonderer Ansporn. Nicht umsonst war er lange Zeit in der IUFRO aktiv als Leiter der Division 4 „Forest Assessment, Modelling and Management“. Seine Forschungsprojekte und seine Doktoranden führten ihn dann auch in zahlreiche Länder, zu deren forstlichen Forschungsinstitutionen er intensive Kontakte pflegte.

Diese Kontakte baute KLAUS VON GADOW nach seiner Entpflichtung in einer sehr intensiven Weise aus und sie stellen sicherlich den Kern seiner derzeitigen Aktivitäten dar. In China, in Mexiko, in Südafrika, in Spanien, in Estland, in der Ukraine, in Russland (um nur einige Beispiele zu nennen) hilft er insbesondere jüngeren Kollegen, Projekte umzusetzen, Manuskripte zur Publikation fertig zu stellen und er sucht Nachwuchswissenschaftler in Vorlesungen und Seminarveranstaltungen für seine Fachgebiete und seine Ansätze zu begeistern; sein Kernthema ist nach wie vor „Nachhaltige Nutzung und Design von Waldökosystemen“.

Dass er bei seinen internationalen Aktivitäten immer auch bemüht ist, Grundzüge der Landessprache zu lernen – mit gutem und bestätigtem Erfolg übrigens auch in China – zeigt, wie intensiv er sich auf die interkulturelle Kommunikation einlässt. Unterstützt wird KLAUS VON GADOW natürlich von seiner Frau MARGA, die ihn auf all diesen arbeitsreichen Wegen begleitet und sicherlich ihren Teil dazu beiträgt, dass der Jubilar weiterhin mit ungebremsster wissenschaftlicher Schaffenskraft am Werke ist. Immerhin war er seit seiner Entpflichtung im Jahre 2006 an insgesamt 30 Zeitschriftenpublikationen beteiligt und hat in einer von ihm koordinierten Buchreihe 6 Bücher herausgegeben.

Ein schöne Anerkennung seines Engagements in den internationalen Forstwissenschaften hat KLAUS VON GADOW dadurch erhalten, dass er zum Beispiel in Stellenbosch für 2009–2011 zum Extraordinary Professor ernannt wurde und in China eine formale Anstellung durch das Wissenschaftsministerium erhielt (2010–2014), um die chinesische Regierung beim Aufbau eines landesweiten Versuchsflächen-Netztes zu beraten.

Es ist uns eine Freude, dieses Sonderheft zu Ehren von KLAUS VON GADOW gestalten zu dürfen. Viele seiner Schüler konnte KLAUS VON GADOW für die Waldwachstums- und Forsteinrichtungsforschung nachhaltig begeistern, so dass viele von ihnen der Wissenschaft treu blieben. Mit Dr. ARNE POMMERENING, Dr. MATTHIAS SCHMIDT und Dr. KAI STAUPENDAHL nehmen drei ehemalige Mitarbeiter in diesem Sonderheft zu aktuellen Themen ihrer Forschungsarbeiten Stellung. Der Aufsatz von Prof. Dr. BERNHARD MÖHRING, der an der Universität Göttingen die Lehre und Forschung im Fach Forsteinrichtung nach KLAUS VON GADOWS Entpflichtung weiterführt, rundet dieses Sonderheft ab.

Wir wünschen dem Jubilar zusammen mit seiner Frau MARGA alles Gute, eine weiterhin unerschöpfliche Schaffenskraft und Reiselust bei allzeit bester Gesundheit.

K.-R. VOLZ, C. KLEINN, M. ALBERT